

Caroline Rom



HOMESTORYS

**Damit Sie sich in Ihrem Leben
zu Hause fühlen!**

Begleiten Sie uns auf eine spannende Reise
durch 9 Homestorys mit den besten belgischen
Einrichtungs- und Lifestyle-Ideen:
Genuss, Familie und Traditionen, Freizeit und Reisen,
Naturerlebnisse und Gartenparadiese,
Design und eine neue Art von Luxus.
Entdecken Sie für sich das Beste aus allen
Welten für Ihr Zuhause-Gefühl!

Caroline Rom

HOMESTORYS
The Best of Belgian Lifestyle

**The Best
of Belgian
Lifestyle**

ISBN 978-3-00-077799-8



9 783000 777998

Family
HOMESTORYS

Natural
HOMESTORYS

Traditional
HOMESTORYS

Gourmet
HOMESTORYS

Garden
HOMESTORYS

Design
HOMESTORYS

Traveler's
HOMESTORYS

Noble
HOMESTORYS

Holiday
HOMESTORYS





Homestorys ist 2023 aus dem Rebranding unseres Möbelhauses Villa Romana und unseres Webshops Original Homestories entstanden. Da wir während der Corona-Pandemie den Kontakt zu unseren Kunden nicht verlieren wollten, haben wir im Untergeschoss unseres Privathauses einen Onlineshop mit Nina als erster Mitarbeiterin eingerichtet.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht fragen Sie sich, für wen dieses Wohnbuch gedacht ist, was HOMESTORYS und BELGIAN LIFESTYLE bedeuten oder warum ich überhaupt qualifiziert bin, darüber zu schreiben.

Sie sind beruflich oder privat stark eingebunden, lieben Ihre Tätigkeit und Ihre Freizeit ist eher knapp bemessen? Gleichzeitig wünschen Sie sich ein schönes Zuhause, ein harmonisches Familienleben und fröhliche Stunden mit Freunden und Menschen, die Ihnen wichtig sind? Sie haben eine Vorliebe für schönes Einrichten und Interesse an Insider-Informationen zu diesem Thema?

Dann sollte Ihnen dieses Buch Freude machen!

Wer steht hinter HOMESTORYS?

HOMESTORYS ist ein echtes Familienunternehmen, entstanden aus dem Rebranding von „Villa Romana“, unserem 2005 gegründeten Möbelhaus, und „Original Homestories“, dem dazugehörigen Webshop (gestartet zur Zeit der Corona-Pandemie).

Damit Sie meine Begeisterung für den belgischen Lifestyle und schöne Inneneinrichtung besser verstehen, möchte ich mich Ihnen an dieser Stelle gern vorstellen:

Ich heiße Caroline Rom, bin 1973 geboren und lebe mit meiner Familie in Eupen im deutschsprachigen Ostbelgien. Seit meiner Kindheit begeistere ich mich für die Einrichtungsbranche. Unsere Familie ist heute die größte „Möbelfamilie“ Belgiens. Dabei arbeiten alle Familienmitglieder unabhängig voneinander im Bereich ihrer persönlichen Leidenschaft.

Mein Bruder Paul Rom führt die Firma Rom und ist derzeit der größte Sofahersteller in Belgien.

Meine Schwester Anne Rom leitet die Firma Mobitec, heute Belgiens größter Produzent von Stühlen und Tischen. Ich selbst bin seit fast 30 Jahren in der Einrichtungsbranche und tätig.

Die Firma Rom und das damalige Atelier wurden bereits 1961 von meinen Eltern gegründet, die für mich immer ein Vorbild waren:

Wie sie ihr familiäres Engagement mit 4 Kindern, das Unternehmen und gelebte menschliche Werte unter einen Hut gebracht haben. Der Zusammenhalt in der Familie, Möbel und unternehmerische Aktivitäten sind daher seit meiner Kindheit ein großes Thema: Schon mit 3 Jahren liebte ich es, in den Büros oder in den Produktionsräumen der Cocktailsessel des damals noch kleinen Unternehmens herumzutollen. Später durfte ich jedes Jahr anlässlich der Brüsseler Möbelmesse ein paar Tage die Schule schwänzen, um bei der Bewirtung der Kunden zu helfen. Schöne Möbel und die Liebe zum Kunden wurden mir also quasi in die Wiege gelegt, ebenso wie der Wille, etwas Außergewöhnliches für die Kunden zu schaffen.

Nach der Schule folgten das Architekturstudium und einige Jahre in der Baubranche, wo ich viel über gesundes Wohnen und Nachhaltigkeit gelernt habe. Unsere Firma war damals die erste in der Region, die Niedrigenergiehäuser baute.



Die Werkstatt unseres elterlichen Betriebes ROM, in der in den 70er Jahren Schalensessel geschäumt wurden, war für mich schon im Vorschulalter ein spannender Ort.

Ein früherer Rom-Stand auf der Brüsseler Möbelmesse



1977 bei Mama an der Schreibmaschine

Heute am Computer bei der Arbeit für Homestorys



Mit CASA C, unserem ersten eigenen Unternehmen nach dem Studium, bauten wir ab 2000 die ersten Niedrigenergiehäuser in Eupen.



Meine Söhne Felix (links) und Robin (rechts), Nikolaus 2013



Ganz neu im Möbeleinzelhandel starteten wir 2005 mit der Anmietung einer ehemaligen Produktionshalle von Rom.



3 Generationen im Laden bei unserem Einkaufsevent 2017: Meine Mama, meine jüngste Tochter Anna und ich.



Möbelmesse Mailand Fiera Rho



Belgische Wurzeln



Mit unseren langjährigen Partnern, wie hier auf der Möbelmesse in Brüssel, macht die Zusammenarbeit großen Spaß.



Durch die Geburt meines 2. Sohnes Felix, der mit einer schweren Behinderung zu kämpfen hatte, habe ich viel darüber nachgedacht, wie man aus den gegebenen Umständen das Beste machen kann. Ich finde, diese Denkweise stärkt und hilft, gute Entscheidungen zu treffen. So bin ich auch aus der Baubranche ausgestiegen, die für mich mehr Pflicht als Leidenschaft war. In dieser Zeit verbrachten wir viel Zeit mit Felix zu Hause und beschäftigten uns mit Wohlbefinden: gemütliche Einrichtung, Wellness und Düfte.

Diese Erfahrung in unserem Zuhause hat mich motiviert und inspiriert, mit viel Mühe und sehr anspruchsvollen Anfangsjahren ein eigenes Einrichtungshaus zu eröffnen, das nun seit ca. 18 Jahren besteht. Zunächst unter dem Motto „Entspannung zu Hause“ (mit vielen Relaxmöbeln, guten Betten, Whirlpools, Saunen usw.). Hier habe ich mit 2 Mitarbeitern alles von A bis Z gemacht: Einkauf, Planung und Bau der Ausstellung, Dekoration, Verkauf und die komplette Verwaltung. Nur Möbelaufbau, Lagerorganisation und pünktliche Routine waren nie mein Ding, ...

Mit der Weiterentwicklung des Sortiments unseres Geschäftes wurde das Motto „Wohlfühlen zu Hause“ bzw. „We make your feel at home“. Das Wohlfühlen der Kundinnen und Kunden sollte schon im Geschäft beginnen. Es dauerte eine Weile, bis wir uns in dem Universum erfahrener Branchenkonkurrenten, schöner Möbelmarken und möglicher Kundentypen zurechtgefunden hatten, bis wir über unseren Webshop mit vielen internationalen Kunden und auf internationalen Messen entdeckten, wie wertvoll unsere belgischen Wurzeln sind.

Hier war der gemeinsame Besuch der Mailänder Messe ein Schlüsselmoment. Auf der Fiera Rho in Mailand versammeln sich die besten Designmarken der Welt. Die Messe ist so groß wie eine kleine Stadt, und doch ist immer nur ein Teil der besten Möbelmarken der Welt zu sehen. Deshalb haben wir uns gefragt, ob es nicht toll wäre, alle Designmarken vertreten zu können, aber dann bräuchte man eine Fläche von mehreren Kleinstädten und wüsste wahrscheinlich gar nicht mehr, was man dem Kunden empfehlen soll. Also musste eine klare Identität her, um nicht im Meer der vielen Möbelhändler und Webshops unterzugehen. Irgendwann am Abend habe ich dann meine Mitarbeiter samt Handtasche und Handy verloren, stand allein auf dem riesigen Messegelände und habe mich gefragt: Wer sind wir eigentlich? Oder: Wie finde ich mein Team wieder? Und da habe ich plötzlich gespürt, wie schön und wertvoll unsere Wurzeln eigentlich sind und wie sehr ich/wir Belgien und unsere netten belgischen Produzenten mögen. Mit den vielen außergewöhnlichen Marken einerseits (nicht zuletzt die der eigenen Familie) und mit den vielen kleinen belgischen Eigenheiten und Traditionen, die das Leben so lebenswert machen. Oft nimmt man diese kleinen Besonderheiten im Alltag gar nicht mehr wahr, vielleicht weil man das, was man zu Hause hat, nur selten zu schätzen weiß.

Da ich als Mutter von fünf Kindern immer rund um die Uhr gearbeitet habe, weiß ich nur zu gut, wie wertvoll Freizeit sein kann. Unsere Lieblingskunden sind deshalb Menschen, die mit Freude und Elan bei der Sache sind, aber auch Wert auf ein schönes Zuhause und ihre Familie legen. Stellen Sie sich vor, Sie haben den ganzen Tag gearbeitet und endlich Zeit, eine oder mehrere Stunden mit Ihrer Familie zu verbringen oder shoppen zu gehen.



Begeisterte Beratung: Live ...



... oder mit Bernd und Dario per Video-Chat



Möbel-Shopping genießen ...



... und Spaß haben



Unsere eigene Homestory Weihnachten 2022

Für Menschen wie Sie wurde HOMESTORYS entwickelt. Der Einkauf wird zum kleinen Familienurlaub zwischendurch - mit vielen liebevollen Geschichten und Ideen. Mit kompetenten, gut gelaunten und hilfsbereiten Verkäufern, die sich ganz individuell um Sie kümmern.

Mit dem Ziel, Sie und Ihre Familie zu Hause in der kostbaren Freizeit glücklich zu machen. Sei es mit dem persönlichen Service im Webshop 7 Tage die Woche, dem Erlebnis der ständig wechselnden Themenausstellungen auf rund 3000m² in unserem stationären Geschäft in Eupen oder mit kleinen Anregungen aus diesem Buch!

Begleiten Sie uns auf eine spannende Reise durch 9 Homestorys mit den besten belgischen Einrichtungs- und Lifestyle-Ideen: Genuss, Familie und Traditionen, Freizeit und Reisen, Naturerlebnisse und Gartenparadiese, Design und eine neue Art von Luxus.

Entdecken Sie für sich das Beste aus allen Welten für Ihr Zuhause-Gefühl!

Unsere Homestorys sind mehr als nur Geschichten oder Marken-Storys. Sie alle stehen für wichtige Aspekte des Lebens wie Freundschaft, Liebe, Spiritualität, Entspannung, Kreativität, Leistungsbereitschaft, Toleranz, Spaß oder die Entdeckung unserer Wurzeln ...

Es geht darum, IHRE persönliche HOMESTORY so zu schreiben, dass SIE zu Hause glücklich sind und Ihr Zuhause lieben - finden und kombinieren Sie, was individuell zu IHNEN passt. HOMESTORYS bietet Ihnen mehr als „Möbel“. Hier erleben Sie ein vielseitiges Lifestyle-Konzept. Das Beste, was die herzliche belgische Lebensart zu bieten hat. Verbunden mit dem aufrichtigen Wunsch, mit jeder Story und jedem gezeigten Artikel etwas Positives in IHR ZUHAUSE zu bringen.

Damit Sie sich in Ihrem Leben zu Hause fühlen!

Viel Spaß beim Entdecken!

Caroline Rom

April 2024

P.S. Sie werden feststellen, dass dieses Buch und alle Geschichten die positiven Seiten Belgiens, der Unternehmen und aller Aspekte des täglichen Lebens zeigen. Bitte glauben Sie mir, dass ich mir der Schwierigkeiten und Probleme, mit denen unsere Gesellschaft zu kämpfen hat, durchaus bewusst bin. Ich bin nur der Meinung, dass diese Themen bereits sehr oft in den Medien diskutiert werden - und dass es dafür viel kompetentere Experten gibt als mich. In diesem Buch möchte ich Sie ganz bewusst dazu einladen, sich auf das Positive zu konzentrieren - auf das Positive von Belgien, von unseren Produkten, aber vor allem auf das Positive von Ihnen und Ihrer Familie.

Gourmet

01

HOMESTORYS

Belgische Brasserien	16
Belgische Backkunst	18
Belgische Schokolade	20
Einzigartige Tische mit Charakter	24
5 besonders bequeme Stühle	46
L'art de la table	48
Waffel-Special	54
· Lütticher Waffeln	56
· Brüsseler Waffeln	58
Outdoor Cooking mit Ofyr	62
Ofyr Rezeptidee	64
Genuss in kleiner Runde	66
Gourmet Accessoires	68
Gimber	72
Lagerfeuerstimmung	74
Outdoor-Genuss im Winter	76
Kleine Freuden versüßen das Leben	78



Natural

02

HOMESTORYS

Streifzüge durch Wald und Venn	84
Eine Auszeit zur Entspannung	86
Abenteuer im Hochmoor	88
Glowbus - Geschichten am Lagerfeuer	90
Scapa of Scotland	92

Scapa Home	94
Das schönste Holz	96
Riva1920	104
Gommaire - Organic Living	108
Sempre	114
Land des Leinens	118
Libeco	120
Für Liebhaber von Blumen und Obstbäumen	124
Atelier Vierkant	126
Zuhause ankommen	130
In Love with Natural Homestorys	132
Passe Partout	134
Natures Collection	142
Cuero - The Butterfly Family	144
Mon Dada - Kerzen mit Seele	146
Freude am Echten	148



Traditional

03

HOMESTORYS

Schlösser und Herrenhäuser	154
Besondere Orte	156
Brügge	158
Der Charme der guten alten Zeit	168
· Flamant	172
· Riviera Maison	176

· Für echte Holzwürmer	178
· Vincent Sheppard	182
· Frezoli Lighting	188
· Authentic Models	190
· Ein seelenvoller Freund	192
· Ledermöbel und Traditionen aus England	194
· Perfekter Service	196
Besondere Traditionen für unser Zuhause	200
· Rituale unserer Mitarbeiter	202
Für Liebhaber von schönen Traditionen	206
· Schöne Traditionen im Sommer	208
· Schöne Traditionen im Winter	210
Lexington	212
Die positive Kraft von Traditionen und Ritualen	214



Family

04

HOMESTORYS

Familie in Belgien	220
Eintritt ins Reich der Kinder	222
Die Wurzeln unserer Möbelfamilie	226
ROM	232
· In 3 Schritten zu Ihrem Traumsofa	240
Mobitec	244
· In 3 Schritten zu Ihrem Traumstuhl	254
ROM & Mobitec - Brüsseler Möbelmesse 2023	258
Ethnicraft	260

ferm Living	272
Oliver Furniture	278
Das kleine Glück des Familienalltags	280



Holiday

05

HOMESTORYS

Holiday-Feeling erleben	286
Sommerurlaub am Meer	288
Einrichtungs-Labels für Urlaubsfeeling zu Hause	300
· Fermob	302
· Extremis	310
· Uyuni	316
· vetsak	320
· Gervasoni	324
Sommerideen für gute Laune	330
MX Home	336
Bazar Bizar	338
Ethnicraft	340
Urlaub Zuhause	342
Aromatherapie für die Seele	358
Das schönste vom Urlaub für Ihr Zuhause	366



Noble

06

HOMESTORYS

Diskreter Luxus	372
Noblesse Oblige	376
Luxus-Shopping in Belgien	386
Elegante Marken für feine Interieurs	390
· Edra	392
· Fiam	396
· Scholtissek	398
· Joli	412
· Walter Knoll	414
· LE Limited Edition	418
· miinu	420
· Spotted.	422
· Schramm	424
Die perfekte Inszenierung von Licht	428
· Occhio	430
· Brokis	434
· Bocci	436
Die richtigen Accessoires für besondere Akzente	438
· Guaxs	440
· Onno	442
· Assouline	444
· WEICH Couture Alpaca	446
Luxus im Wandel	448
New Luxury	456



Design

07

HOMESTORYS

Was ist eigentlich Design?	462
Kreative Berühmtheiten aus Belgien	464
· Belgische Maler und Architekten	466
· Belgische Buch- und Liederautoren	469
· Brüssel, die Hauptstadt der Comics	470
Unsere Favoriten des internat. Möbeldesigns	474
22 Einrichtungsklassiker	476
Die Originale kommen von Vitra	478
Zu Besuch bei Vitra Belgium	482
Ikonische Design-Labels	492
· Carl Hansen & Søn	494
· Fritz Hansen	498
· Gubi	500
· Thonet	504
· USM Haller	508
· ClassiCon	510
· QLOCKTWO	512
· Flos	516
· Artemide	522
Belgisches Design für Mode und Accessoires	524
Serax	526
Wählen Sie das Original	530

Garden

08

HOMESTORYS

Unser Leben im Garten	536
Wassergärten von Annevoie	538
NOA – Outdoor-Inspiration	542
Belgische Outdoor-Brands	548
· Tribù	550
· Manutti	558
· Royal Botania	566
· Umbrosa	570
· Jardinico	574
Inspirationen unserer belg. Outdoormarken	576
Internationale Outdoorbrands	580
· Cane-line	582
· Kettal	584
Inspirationen unserer internat. Outdoormarken	586
Outdoor so richtig genießen	590
· Kochen und Genießen im Freien	592
· Wellness im eigenen Outdoor-Bereich	594
· Optimales Wohlfühlklima	596
· AI Design	598
· Die richtige Stimmung	600
Natur trifft auf Architektur	604
· Naturnahe Landschafts-Gestaltung	606
Homestorys Outdoor World	612
Unser spiritueller Garten	618



Traveler's

09

HOMESTORYS

Grenzen überschreiten	624
Die EU	626
Eine Reise zu 3 europäischen Metropolen	630
bordbar - Ready for Take Off?	632
Bienvue à Paris	634
· Maison et Objet 2023	636
· Paris Design Week	644
· bedandphilosophy	650
Willkommen in Hamburg	654
· Unterwegs in Hamburg	656
· Timothy Oulton Gallery Hamburg	658
· Bretz	662
· Occhio	664
· Hotel Tortue	666
· DEDON	668
Welkom in Amsterdam	676
· Unterwegs in Amsterdam	678
· Riviera Maison	680
Die Sichtweise der Entdecker	688



Gourmet

HOMESTORYS



Gourmet

HOMESTORYS

Genuss à la *Belge*



Unser Lifestyle-Buch beginnt mit dem Thema Gourmet Homestorys, denn: Gutes Essen ist in Belgien ein ganz großes Thema. Egal, ob in lockerer Runde bei einem kleinen Snack zwischendurch oder beim liebevoll zubereiteten Essen mit der ganzen Familie an einem schön gedeckten Tisch. Entdecken Sie die schönsten belgischen Inspirationen rund ums Kochen, Genießen und die Tischdekoration. Für den Ort, an dem Sie kochen und essen, kommunizieren, diskutieren, streiten, lachen, sich zu Hause fühlen und Kraft tanken für den Alltag.



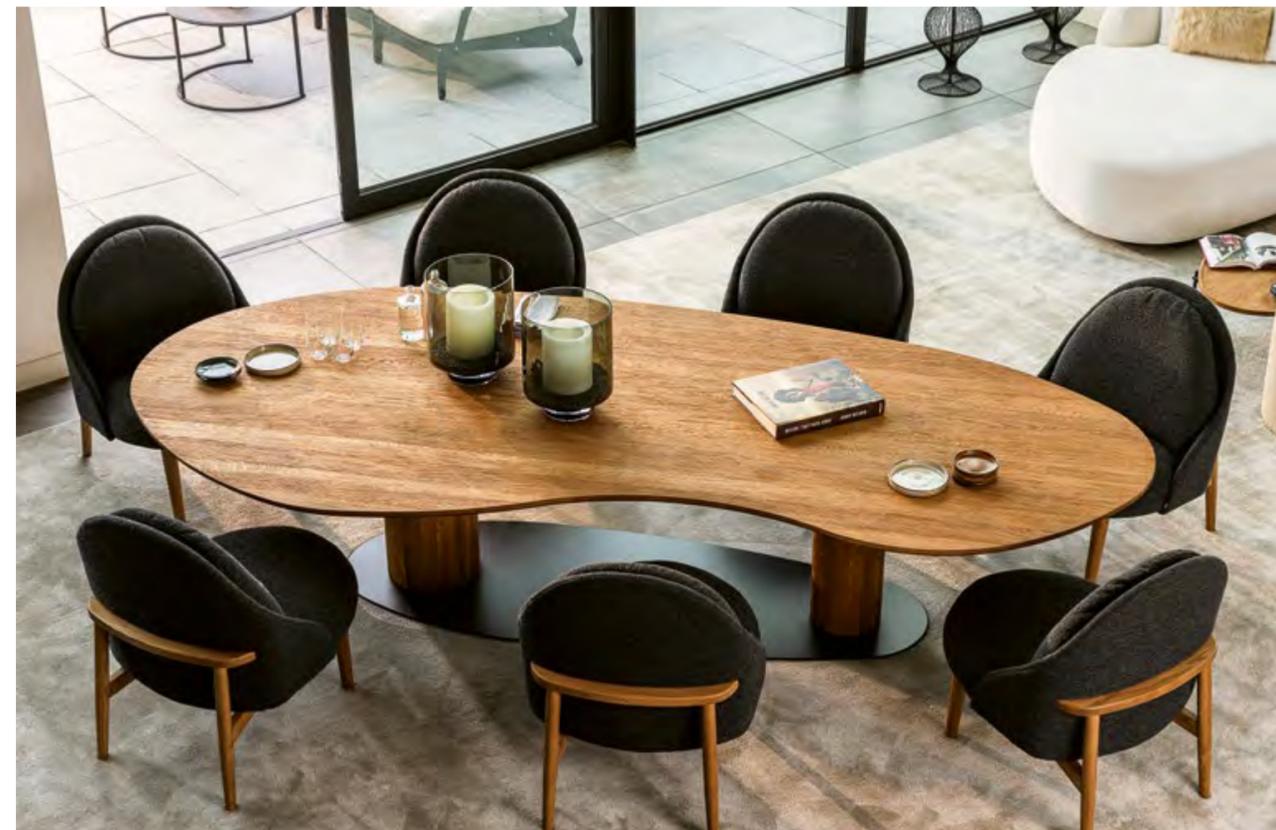
Low Dining

Die aktuellen Low Dining Tische sind 10 bis 15 cm niedriger als klassische Tische, so dass man sich auf den Stühlen wie auf einem gemütlichen Sofa fühlt und gar nicht mehr aufstehen möchte...

Carlo Low Table • Carlo Easy Chair, Gommaire



GOURMET HOMESTORYS | EINZIGARTIGE TISCHE MIT CHARAKTER



Bardi Table • Toya Seat, Passe Partout

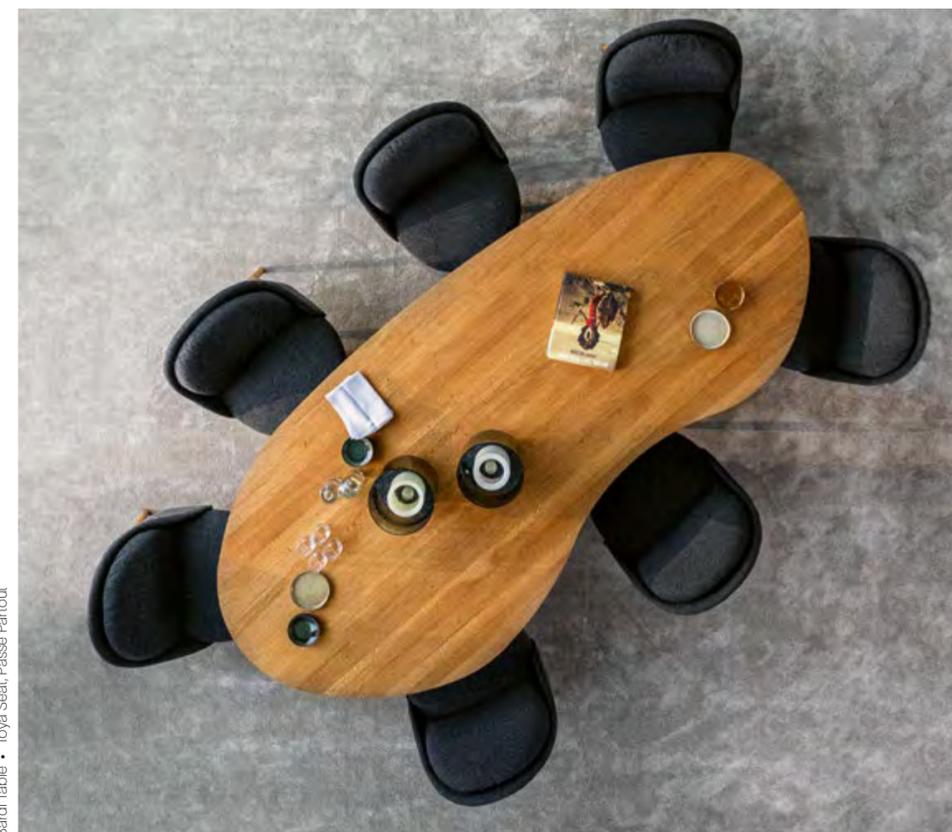
GOMMAIRE

Der Tisch Carlo (links) von Gommaire mit den passenden Sesseln ist ein wunderschönes Beispiel für Low Dining im Freien.

PASSE PARTOUT

Das neue Tischkonzept Bardi von Passe Partout vereint den Trend zum Low Dining mit der aktuellen organischen Tischform. Mit den bequemen Sesselchen und leckeren Snacks wird dieser Tisch zum Mittelpunkt Ihres Wohnraums, weil man sich sowohl zu zweit wie auch in einer großen Gruppe richtig gemütlich zusammensetzen kann.

Bardi Table • Toya Seat, Passe Partout



GOURMET HOMESTORYS | EINZIGARTIGE TISCHE MIT CHARAKTER

*Special
Edition*

Lütticher Waffeln

MADE BY ZOÉ



Meine Tochter Zoé backt hier für Sie die herrlich süßen Lütticher Waffeln mit geschmolzenem Zucker.

Was Sie auch bevorzugen: Waffeln müssen immer frisch und warm genossen werden – ideal also für die Zubereitung im Freundes- oder Familienkreis!

Zuerst die Hefe in der lauwarmen Milch anrühren. Dann das Mehl, den braunen Zucker und das Salz mischen und die Eier, das Vanillemark und die Milch/Hefe dazugeben.



Das Ganze ca. 5 Minuten auf niedriger Stufe rühren und die weiche Butter hinzufügen.



Nun 10 Minuten rühren und den Teig anschließend 1:30 Stunden ruhen lassen, bis er sein Volumen verdoppelt hat. Anschließend den Waffelteig noch einmal kurz kräftig durchkneten, den Perlenzucker zugeben und in Portionen (à 100 g) teilen.



Schließlich werden die Waffeln im Waffeleisen goldbraun gebacken. Sie sind fertig, wenn der Zucker karamellisiert ist. Bonne dégustation!



Zutaten für Lütticher Waffeln

für ca. 12 Stück

250 ml Milch

8g Hefe

500g Mehl

35g brauner Zucker

3 Teel. Vanillemark

2 Prisen Salz

2 Eier

250g Weiche Butter

160g Perlenzucker

Natural

HOMESTORYS





Eileen Cox Spring Bed, Scapa Home

Natural

HOMESTORYS

Die *schönsten* Naturmaterialien



Die Natural Homestorys laden Sie ein zur Entspannung draußen und in Ihrem Zuhause. Entdecken Sie die Schönheiten der belgischen Natur und einzigartige Rituale der Entspannung: bei Spaziergängen im Wald, im Hohen Venn oder über weite Wiesen. Oder beim Heimkommen: zu Hause mit duftendem Holz, Kerzen, feinem Leinen, kuschliger Wolle oder weichen Lieblingssesseln. Lernen Sie die besten Hersteller für moderne Eichenmöbel kennen. Und erfahren Sie alles Wissenswerte über Organic Living, Leinenproduktion in Belgien und die Geschichte verschiedener Labels, die in unserem Land für authentische Produkte und die Verarbeitung von Naturmaterialien stehen.

Organic Living

Gommaire prägt einen ganz neuen Einrichtungsstil in Belgien!



Carlo Dining Table • Carlo Armchair, Gommaire

Auf der Pariser Möbelmesse 2017 wurden die von den drei Gründern von Gommaire entworfenen Möbel zum ersten Mal gezeigt und sind uns schon damals positiv aufgefallen.

Mittlerweile ist Gommaire eine feste Größe in Belgien. Die Designer selbst bezeichnen ihr Konzept als „Organic Living“ und verstehen darunter, mit Naturmaterialien zu leben und deren Schönheit sowohl in die klassische als auch in die moderne Architektur zu integrieren.



Flora Armchair • Maximus Table, Gommaire



Copenhagen 2-Seater • Anton Coffee Tables, Gommaire

Gommaire Organic Living steht für eine zeitlose Kollektion von Innen- und Außenmöbeln sowie eine große Auswahl an Dekorationsgegenständen. Hauptmaterialien sind (teils recyceltes) Teakholz, Stein, mundgeblasenes Glas, Wurzeln, Keramik, Weide oder Wasserhyazinthe.



Felice Easy Chair • Root Ball Coffee Table, Gommaire

Es gibt aber auch eine Reihe von Polstermöbeln – Sofas, Polsterstühle und Sessel – mit einer herrlichen Auswahl an charakterstarken natürlichen Stoffen.

Laurent De Greef und sein Team leben für Ihre Arbeit, schöne Naturmaterialien durch schlichte originelle Designs auf eine unnachahmliche Art zu präsentieren. Natürlich, nachhaltig und immer mit einem absoluten Wow-Effekt bei der Dekoration, die auch viel Grün und Pflanzen erhält. Die Stärke der Marke liegt in der Präsentation einer harmonischen Einheit von Möbeln und Accessoires. Die Showrooms oder Messestände der Marke sind daher immer einen Besuch wert! Entdecken Sie mit uns einige unserer zahlreichen Lieblingsstücke!



Laurent de Greef, Gommaire

OUTDOOR

Die Gommaire Outdoor-Kollektion umfasst eine Mischung aus zeitlosen und innovativen Designs aus (teilweise recyceltem) Teakholz, Teakwurzeln und PE-Geflecht. Die Tische, Stühle, modularen Lounge-Sets, Sonnenliegen und Couchtische lassen sich ideal in natürlich gestaltete Außenbereiche und Poolhäuser integrieren.

Ein besonderes Plus ist der hohe Sitzkomfort. Hochwertige Outdoor-Kissen und aussergewöhnliche schön strukturierte Outdoor-Stoffe verleihen der gesamten Kollektion ein einzigartiges Look'n Feel.



Copenhagen Lounge, Gommaire



Easy Chair Feline • Coffee Table Root Ball, Gommaire



Carol Lounge • Luca Hanging Basket • Derek Hanging Lamp • Nell Planter Basket, Gommaire



Mario Lounge • Natural Shape Coffee Table, Gommaire



Roll Pack, Gommaire



Hendrik Planter Basket, Gommaire



Edges Sofa • Root Ball Coffee Table, Gommaire

Neil 3-Seater Sofa • Archie Coffee Table, Gommaire



INDOOR

Die Gommaire Inneneinrichtungs-Kollektion steht für zeitloses Design. Die Tische und Schränke werden aus massivem recyceltem Holz auf traditionelle Weise hergestellt, wobei gerade die Variationen in Struktur und Farbe sie so einzigartig und schön machen. Beim Teakholz können Sie sich für einen vergrauten oder schwarzen Farbton entscheiden. Einige Möbel sind auch in Eiche natur erhältlich. Ideal in Kombination mit gemütlichen Sofas und Polsterstühlen, die von Gommaire in Benelux hergestellt werden.

Vince Desk • Faye Armchair, Gommaire



Jerry Chair • Drake Dining Table, Gommaire



Tracy Dressoir, Gommaire

ACCESSOIRES

Die Accessoires von Gommaire schaffen Behaglichkeit auf eine natürliche, aber gleichzeitig auch sehr moderne Art. Mundgeblasene Gläser und handgeflochtene Körbe aus Seil und Rattan sind die typischen Gommaire-Designs. Daneben handgefertigte Terrakottastücke wie Kerzenhalter, Teller, Schalen und Vasen. Artikel mit Wurzelstruktur wie Teller und Schalen, Couchtische und Hocker unterstreichen dabei das organische Wohnkonzept. Abgerundet wird die Accessoires-Kollektion durch Dekokissen und Poufs aus ausdrucksstarken Stoffen.



Daniel Lamp, Gommaire



Coat Rack, Gommaire



Ginger Vase, Gommaire

Land des Leinens

Von der Flachsfaser zum Stoff

Wussten Sie, dass man in Belgien in großem Stil Flachs anbaut und zu Leinen verarbeitet? Oder wie dessen Anbau und Verarbeitung aussehen? Das Wissen und die Leidenschaft der Handwerker werden von Generation zu Generation weitergegeben, was das Überleben des echten belgischen Leinens sichert. Ehrlich gesagt ist mir das selbst auch erst vor einigen Jahren aufgefallen, als ich auf die Firma Libeco aufmerksam wurde – den belgischen Spezialisten für Leinenstoffe, ob für Möbel, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge oder Kleidung.



Der beste Flachs weltweit wird in der Ebene zwischen dem französischen Caen und Amsterdam angebaut. Diese Region mit ihren fruchtbaren Böden und dem milden Nordseeklima bietet den idealen Wechsel von Regen und Sonne, damit der Flachs in einem guten Rhythmus wachsen und die Fasern stetig an Stärke gewinnen können. Tatsächlich kommen 80% der gesamten Weltproduktion mit circa 150.000 ha Anbaufläche aus dieser Region. Ohne Übertreibung also ein nachhaltiges Produkt aus der Region!



Dabei ist die Region an der Nordsee nicht nur attraktiv für den Leinen-Anbau. Die flache Küstenlandschaft Flanderns eignet sich auch herrlich für Fahrradtouren, zum Beispiel zum Vogelschutzgebiet De ZWIN in Knokke, in die Dünen oder zu einer der alten Windmühlen.



HERSTELLUNG

Der Flachs wird ausgesät, wenn die schlimmsten Fröste überstanden sind. Bereits 100 Tage nach der Aussaat erreichen die Triebe eine Höhe von etwa einem Meter. Während der Blütezeit im Juni färben sich die Felder für einige Tage blau und ziehen viele Besucher an. Im Juli werden die Pflanzen aus dem Boden gezogen und in parallelen Reihen auf dem Feld zum Trocknen ausgelegt.



Durch die Witterungseinflüsse während der nächsten ca. 6 Wochen lösen sich die Fasern aus dem verholzten Stängel. Dabei entsteht auch die typische graubraune Farbe des späteren Leinens.



Im September wird der Flachs zu großen Ballen gewickelt und weiterverarbeitet: Zunächst werden die langen Pflanzenfasern von der holzigen Schale getrennt. Beim anschließenden Spinnen werden die einzelnen Fasern durch Verdrehen zu einem Garn zusammengefügt. Ausgewählte Garne werden dann auf Webstühlen zu feinen Leinenstoffen verarbeitet.



Die Veredelung der Stoffe erfolgt schließlich in spezialisierten Handwerksbetrieben durch Waschen, Bleichen und Färben.

Traditional

HOMESTORYS





Traditional

HOMESTORYS

Unsere *schönsten* Bräuche und Geschichten



Für Liebhaber von Traditionen und Romantik ist dies wahrscheinlich die schönste Homestory. Große Gefühle, schöne Gesten und liebgewonnene Erinnerungen spielen hier die Hauptrolle.

Wir stellen vor: Möbel mit dem Charme der guten alten Zeit, Spielzeugmodelle für große Jungs, englische Ledermöbel und echte Butler. Lernen Sie Einrichtungsmarken kennen, die zum Träumen anregen und ein echtes Zuhause-Gefühl vermitteln!

Begeben Sie sich nun mit uns auf eine Reise in die Vergangenheit und entdecken Sie, was Ihnen und Ihrer Familie das Herz höherschlagen lässt.

Brügge

Reisen Sie mit uns
in die Vergangenheit!

Wenn Sie ohne lange Anstrengungen einen ganz besonderen Ausflug in die Welt von früher machen wollen, sollten Sie unbedingt einen Abstecher nach Westflandern machen ins historische Brügge. Die Stadt wurde in keinem der beiden Weltkriege zerstört und besitzt daher eines der am besten erhaltenen Stadtzentren in ganz Europa. Im Jahr 2000 wurde sie von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Hier zeigen wir Ihnen unsere Lieblingsplätze in Bildern!

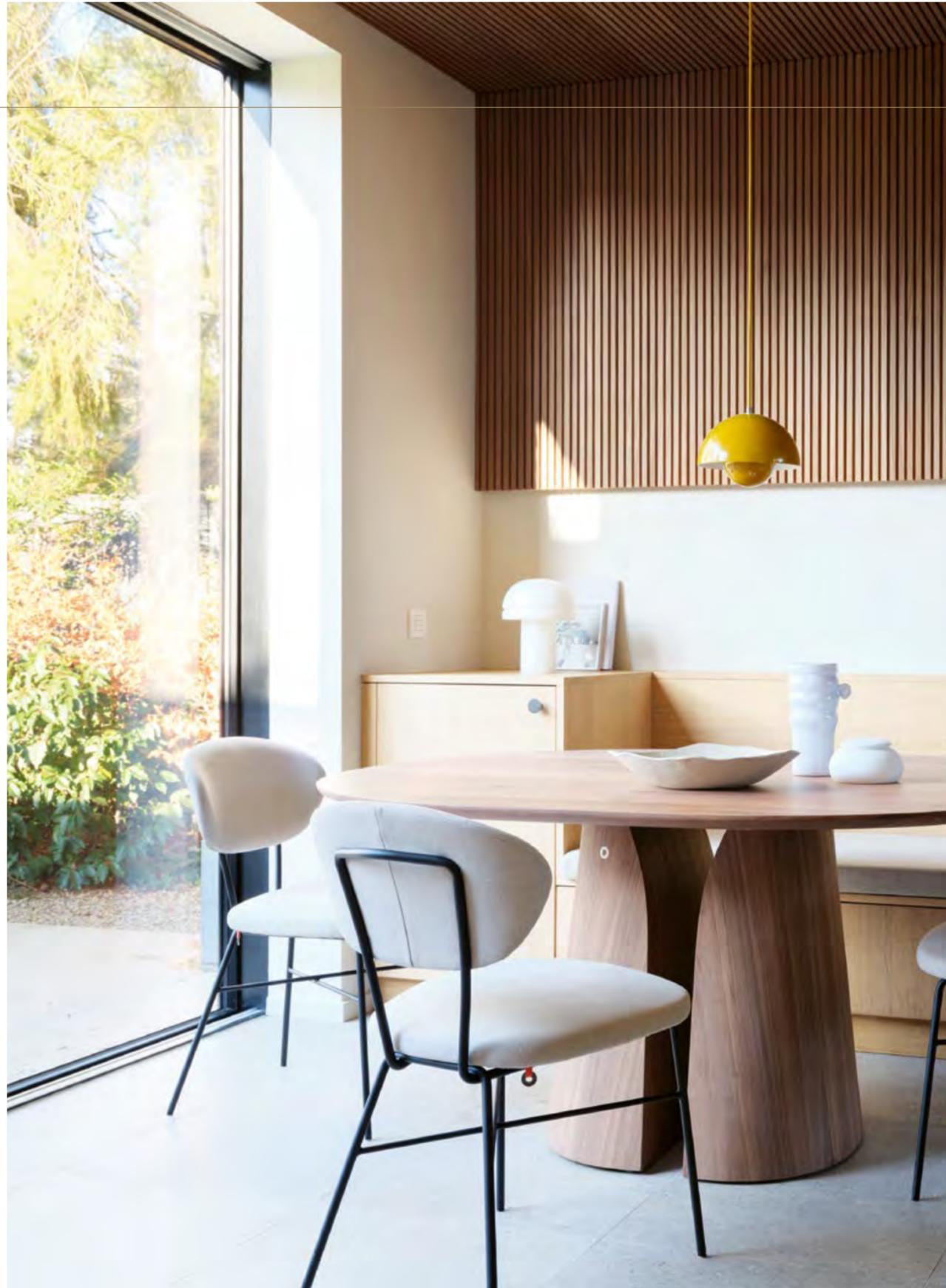
Brügge ist umgeben von Wallanlagen, auf denen Windmühlen stehen, und von Kanälen. Die Wasserstraßen durchziehen die ganze Stadt wie ein „Klein-Venedig“. Über diese „Reien“, wie die Einheimischen sie nennen, war die Stadt im Mittelalter direkt mit der Nordsee verbunden. Zur Zeit des Spätmittelalters im 15. Jahrhundert war Brügge das Zentrum der Textilindustrie und eine der wirtschaftlich und kulturell reichsten Städte Europas.



Family

HOMESTORYS





Blossom Table • Toro Chair, Mobitec

Family

HOMESTORYS

Von *belgischen* Familien und Familienbetrieben



Die „Family Homestorys“ sind vielleicht das unspektakulärste und doch zugleich das spannendste Kapitel dieses Buches bzw. unseres Lebens. Denn hier geht es um unsere Kinder und ihre Träume. Lassen Sie uns gemeinsam überlegen, wie Ihr Familienalltag noch schöner werden kann. Und natürlich erhalten Sie einen exklusiven und intimen Einblick in unsere Familienunternehmen Rom und Mobitec, die von meinen Geschwistern geführt werden und seit der Eröffnung des Geschäfts „Homestorys“ unsere besten Partner sind.
Auf in den Familienalltag!

ROM

Die
Wurzeln
unserer
Möbel-Familie

Von 1945 bis heute - begleiten Sie uns auf
einem Rückblick ins vorige Jahrhundert, wo
im Hause Rom die Leidenschaft für Möbel und
Möbelbau ihren Anfang nahm!

1945

Am Ende des Zweiten Weltkrieges und nach der Bombardierung seiner Heimatstadt St. Vith in der belgischen Eifel beschloss der Polsterer Wilhelm Rom - mein Großvater - im Alter von 46 Jahren, sich mit seiner Familie in Eupen ein neues Leben aufzubauen.



Wilhelm & Jeanna Rom

1960

Herbert Rom - mein Vater - war der zweitälteste Sohn von Wilhelm und hätte 1960 nach seiner Schreinerlehre und der Heirat mit seiner großen Liebe Käthe gerne das Geschäft übernommen, in dem er viele Jahre mitgearbeitet hatte. Doch sein Vater war zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Übergabe bereit und wollte das Geschäft als Absicherung für die jüngeren Kinder behalten. So begann Herbert, der eigentlich eher Unternehmer als Schreiner werden wollte, zunächst mit Teppichen zu handeln.



Herbert Rom

1961

Damit fehlte er seinem Vater in der Polsterei, die dieser allein nicht weiterführen konnte. So einigte man sich schließlich 1961 darauf, dass Herbert die Werkstatt mit der kleinen Belegschaft übernahm, indem er seinem Vater von seinen Ersparnissen das dortige Inventar abkaufte. Das war die Geburtsstunde von ROM 1961.



ROM Booth Brussels Furniture Trade Fair



Lauzanne

COFFRE-BANQUETTE recouvert de tissu écossais ou de Rush Jersey. KOFFERZITBANK overtrokken met schottenstof of Jersey Rush.



Fjord

POUF de luxe recouvert de Rush Jersey. Lux LINNENBAK overtrokken met Jersey Rush.

1950

Nach langer harter Arbeit in den Nachkriegsjahren gelang es der Familie, in einem Hinterhof eine Polsterwerkstatt anzumieten, die zum Ausgangspunkt des späteren Einrichtungshauses ROM in der Neustraße 113 wurde. Hier gab es bereits Vorhangstoffe, Bettwaren und auch Sofas zu kaufen.



Wilhelm Rom hatte ein Faible für handwerklich schön gepolsterte Sofas - schöne Verarbeitung lag ihm am Herzen wie schon seinem Vater, der als Sattler gearbeitet hatte.

1964

Das junge Unternehmerpaar merkte schnell, wie schwierig es war, handwerklich gefertigte Sofas in einer Zeit zu verkaufen, in der immer mehr Möbel industriell gefertigt wurden und die Möbelhäuser immer größer wurden. Um die Löhne der Mitarbeiter bezahlen zu können, war Kreativität gefragt. So kam man auf die Idee, Wäschetruhen zu bauen und mit modischen Bezügen auszustatten. Diese Artikel benötigten keinen großen Maschinenpark und konnten gewinnbringend verkauft werden. Bald wuchs auch die Familie, und der Spagat zwischen Privatleben und Beruf wurde vor allem für Käthe, der ihre Kinder immer sehr am Herzen lagen, zu einer echten Herausforderung.



One of the first delivery vans



Käthe with her first son Edgar

1970

In den folgenden Jahren ging es kreativ weiter mit der Produktion von geschäumten Schalen- und Cocktailsesseln, bis die Ölkrise Ende der 70er Jahre ein Umdenken erforderte.



Family Business



ROM Booth Brussels Furniture Trade Fair



My father showing the minister around the design department of the young company



Käthe Rom in her office



One of the very first successful ROM sofas

1990

Herbert Rom zog sich im Jahr 1990 aus der Firma Rom zurück und gründete mit Mobitec eine neue Firma. Dort konnte er seine kreativen Ideen in der Möbelproduktion umsetzen und gleichzeitig seinem Hobby, dem Schreiben, nachgehen. Mit der jungen Firma entwickelte er die modular aufgebauten Housen-Stühle. Dank günstiger Preise, trendigem Design und einem schlüssigen Verkaufskonzept wurde das Projekt schnell zum Erfolg. Parallel dazu baute er für Mobitec, wie zuvor schon für Rom, Produktionsstätten in Polen auf. Diese wurden von Jahr zu Jahr moderner und nachhaltiger. Im Jahr 2002 übernahm seine Tochter Anne das Unternehmen. Als Ingenieurin brachte sie viel technisches Wissen und organisatorische Fähigkeiten mit. Dadurch konnte das Unternehmen weiter florieren und ist heute der größte Stuhlhersteller Belgiens.



One of Mobitec's early furniture collections

1980

Nach einer Übergangszeit mit der Produktion von Holzstühlen, die allerdings schon damals von den Möbelhäusern günstiger in Ungarn eingekauft werden konnten, begann die Firma Rom Anfang der 80er Jahre mit der Herstellung von Sofas - anfangs wieder mit einfachen, aber gut durchdachten Konstruktionstechniken und ansprechendem Design. Die Rom-Sofas waren geboren, und mit dem Eintritt von Herberts Söhnen Paul und Edgar, Holzingenieur bzw. Betriebswirt, wuchs das Unternehmen weiter.



The Rom family from left to right: Paul, Käthe, Herbert and Edgar

2008

Mit seiner Leidenschaft für die Sofaproduktion übernahm Paul die Firma Rom und führte um 2008 als große Innovation das System des „20cm Konzepts“ ein. Mit fotorealistischer Konfiguration der Kundenwünsche über iPads. Das war die Geburtsstunde des industriell gefertigten Sofas nach Maß. Die Idee war so erfolgreich, dass Rom heute mit rund 800 Mitarbeitern der größte Sofahersteller Belgiens ist.

The 20cm sofa is really available in any size



FAMILY HOMESTORYS | DIE WURZELN UNSERER MÖBELFAMILIE



The business of Wilhelm ROM, Neustrasse 113 in Eupen, where Herbert worked as a young man and which was later run by his brother Gert

2023

Im Vergleich zu den großen Familienunternehmen Rom und Mobitec ist „Homestorys by Villa Romana“ mit circa 25 Mitarbeitern noch sehr überschaubar. Heute geht jedes der drei Unternehmen seinen eigenen Weg. Allen Geschwistern gemeinsam ist jedoch die besondere Leidenschaft für schöne, hochwertige Möbel und das Interesse an den Bedürfnissen der Kunden.



Group photo of the administration - ROM 50th anniversary

Ebenso teilen wir alle den Respekt vor unseren Mitarbeitern, ohne deren Einsatz in all den Jahren der Erfolg der Unternehmen, gerade auch in schwierigen Jahren, nicht möglich gewesen wäre.



Meine Eltern Herbert († 2016) und Käthe Rom - geb. Krickel († 2022). Sie sind meine großen Vorbilder - menschlich und unternehmerisch. Ich hätte mir keine besseren wünschen können. So unterschiedlich sie auch waren, beide haben meine Geschwister und mich immer gleichermaßen unterstützt. Ich denke noch heute jeden Tag an sie und frage sie manchmal im Stillen um Rat. Sie haben uns Begeisterungsfähigkeit, Ausdauer, Fleiß und Familiensinn gelehrt. Dass man zu seinem Wort stehen muss und auch bei Schwierigkeiten nicht aufgeben darf.

FAMILY HOMESTORYS | DIE WURZELN UNSERER MÖBELFAMILIE

Paul Rom
CEO, ROM AG



Danke, Paul, dass du dir die Zeit für dieses Interview nimmst! Kommen wir gleich zum Thema: Was unterscheidet Rom von anderen Sofa-Herstellern? Warum sollte sich der Kunde für ein Rom Sofa entscheiden?

Natürlich machen wir sehr gute Sofas, die dafür bestimmt sind, lange Zeit funktional und schön zu bleiben, natürlich machen wir ein Design, das einen hohen Anspruch hat. Aber das machen andere auch. Was uns unterscheidet, ist, dass wir für jeden genau DAS Sofa bauen wollen und können, das seinen Bedürfnissen, Wünschen und Träumen wirklich perfekt entspricht. Und wenn man diesen Gedanken weiterdenkt, dann kommt man irgendwann dahin, dass jedes Sofa ein Einzelstück ist, und wir eine Werkstatt für Maßarbeit sind. Diesen Gedanken hatten wir zum ersten Mal vor 15 Jahren, und heute kann ich sagen, dass wir das konsequent durchführen: Jedes Sofa, das wir an einen Kunden ausliefern, wurde auch individuell genau für diesen Kunden hergestellt.

Wie viele Sofas stellt Rom heute her?

Wir haben etwa 40.000 Kundenaufträge pro Jahr, vom einfachen

kleinen Sessel bis zur kompletten Wohnzeileinrichtung. Das ist eine Größe, die gut zu uns passt und die es uns einerseits erlaubt, noch flexibel auf viele Wünsche einzugehen und andererseits eine industrielle Struktur zu haben, die das alles zu einem günstigen Preis möglich macht.

Ist die ROM AG heute noch zu 100% in Familienbesitz?

Das Unternehmen wurde vor rund 60 Jahren von Herbert und Käthe Rom gegründet, und seitdem verstehen wir uns als Familienunternehmen - nicht nur in der Gesellschafterstruktur, sondern auch in der Unternehmenskultur und im Umgang miteinander.

Wie unterscheidet sich deiner Meinung nach heute ein Familienunternehmen in der Möbelbranche von einem internationalen Konzern - in der Wahrnehmung der Kunden und in der Realität?

Jede Firma hat ihre eigene Kultur. Kultur ist etwas Ganzheitliches, und wenn wir sagen, wir sind ein Familienunternehmen,



Sereno Sofa, ROM1961



Designer, ROM1961

dann geht es nicht nur um die Frage, wem das Unternehmen gehört, sondern auch um die Frage, wie wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen umgehen, wie das Verhältnis zwischen Menschen ist, die an verschiedenen Stellen im Organigramm unterwegs sind. Und wie das Verhältnis zu Lieferanten und Kunden ist. Wir haben das Glück, dass all diese Beziehungen auf einer sehr familiären Ebene ablaufen, und wir können es uns leisten, dass das so ist. Das könnten wir wahrscheinlich nicht, wenn wir Teil eines internationalen Konzerns wären.

Ich spreche hier vom kulturellen Sinn, denn im Grunde ist jeder Mensch ein Familientier, und wir sind froh, dass wir diesen Kern auch in unserem Berufsleben bewahren können und uns nicht in eine Richtung bewegen müssen, in der Zahlen eine größere Rolle spielen als Menschen.

In Rom 1961 haben wir auch oft über das Sofa als Zentrum des Familienlebens gesprochen. Insofern seid Ihr im doppelten Sinne Teil unserer „Family Homestories“. Deshalb auch in der Folge ein paar Fragen zum Thema Familie: Was ist zum Beispiel für dich, Paul Rom, eine Familie?

Familie, das ist eine Gruppe von Menschen, die eng miteinander verbunden sind, schon immer eng miteinander verbunden waren und bei denen die äußeren Umstände diesen Zusammenhalt nicht wirklich beeinflussen. Das kann bei Freunden oder Geschäftspartnern oder auch Bekannten ganz anders sein, aber die Menschen in einer Familie sind einfach grundsätzlich miteinander verbunden - egal, was sonst passiert.



Falino Sofa, ROM1961



Das kleine *G*lück des Familienalltags

Wenn wir über (Familien-)Glück sprechen, geht es heutzutage meistens um die Frage: Was kann man tun, um eine glückliche Familie zu haben, eine glückliche Ehe und glückliche Kinder? Wahrscheinlich gibt es auf diese Frage keine 100% richtige Antwort – genauso wenig wie es ein Patentrezept für ein glückliches Leben gibt.



Als junger Mensch dachte ich, dass man hier vorsorgen kann: Wenn wir mit Disziplin die größtmögliche Perfektion anstreben und alles dafür tun, dass es gut läuft. Wenn wir alle Entscheidungen richtig treffen, das richtige Leben führen, dann stellt sich Erfolg ein und im Kopf automatisch ein kontinuierlicher Zustand des Dauerglücks.

„Kein Glücksgefühl“ wäre dann im Umkehrschluss ein Zeichen für einen Fehler in der Lebensplanung, also weitersuchen, ob es auf der anderen Seite des Zauns vielleicht grüner ist. Eine ziemlich anstrengende Sache... und nicht gerade gut für die Stabilität mit Partner und Kindern.

Selbst mit einer optimistischen Grundhaltung komme ich bei diesem Dauerglücksanspruch zu der unbequemen Erkenntnis: Nein, ich bin nicht immer glücklich und manchmal habe ich wirklich andere Wünsche und Ansichten als meine Lieben.

Und wenn es schon in guten Zeiten nicht klappt mit dem dauerhaften Glück, wie soll es dann erst in schlechten Zeiten funktionieren?

Ehrlich gesagt, habe ich hier in den letzten 20 Jahren viel dazugelernt: Zufriedenheit hängt nicht davon ab, wie gut es einem objektiv geht, sondern wie man seine Situation im Kopf bewertet. Wissen Sie, wie schön es sein kann, einen geliebten Menschen auch in schweren Krankheitszeiten zu pflegen oder abends im Bett an die glücklichen Momente mit

einem geliebten Verstorbenen zu denken? Wie schön kann es sein, wenn man sich gegenseitig liebhat, auch wenn jeder von uns immer wieder Fehler macht. Oder wie gut es tut, in schwierigen Zeiten ein nettes Wort von einem Kollegen oder Geschäftspartner zu hören und zu spüren, dass der andere auf der gleichen Seite steht und helfen will.

Wenn wir unsere Umgebung generell positiv interpretieren, dann kommt das Glück (nach meiner Erfahrung) punktuell wie ein heller Sonnenstrahl, unabhängig von den äußeren Umständen. Man kann es nicht mit Gewalt festhalten, aber wenn wir fest daran glauben, begegnet es uns immer wieder. Ist es Ihnen schon einmal in den Sinn gekommen, Ihre Familie einfach so gut zu finden, wie sie eben ist? Das Leben ist ziemlich kurz, das habe ich in letzter Zeit sehr eindrücklich gelernt: durch die Krebserkrankung meines Mannes, die keine wirklich langfristige Planung erlaubt, aber uns jeden Tag auffordert, unsere Zeit bestmöglich zu nutzen ...

Genießen Sie die Reise mit Ihrer perfekt unperfekten Familie - wenn Sie in 10, 20 oder 30 Jahren zurückdenken, werden Sie sich vielleicht wünschen, einige der Sonnenstrahlen, die so schnell vergangen sind, noch einmal zu erleben.

Genießen Sie jeden Aspekt Ihres Zuhauses und zögern Sie nicht, Ihre gemeinsamen Träume zu verwirklichen, wo immer es möglich ist.

